

Hauptausschreibung nur 98 Stellen in BW, kann das sein?

Beitrag von „Mikael“ vom 31. März 2012 17:45

Zitat von magister999

Der Spaßvogel Mikael hat wohlgemerkt vergessen zu erwähnen, dass ein Teil der "Rekordsteuereinnahmen" über den Länderfinanzausgleich nach Niedersachsen fließt und damit auch Mikael's Arbeitsplatz sichert.

Dafür haften natürlich auch die Niedersachsen für die Staatsschulden unser "Europartner", die diese auch dank des deutschen "Exportwahns" angehäuft haben. Und beim Exportieren ist BW dank Daimler und Co. ja ganz vorne mit dabei. Die Zahlungsbilanz sollte auch unserem magister999 ein Begriff sein (für alle anderen: Exportüberschuss = Kapitalexport (jedenfalls näherungsweise) und damit = Kapitalimporte (d.h. "Verschuldung") des Auslands). Und das ist leider kein "Spaß". Aber ich sichere natürlich gerne den Arbeitsplatz von magister999, man ist ja schließlich Kollege...

Zitat

Und solange es Lehrermangel gab, konnten Bewerber Angebote an "unattraktiven" Standorten ablehnen, weil sie relativ sicher sein konnten, noch ein "besseres" Angebot zu bekommen.

So sollte es auch sein. Die Aussicht an "unattraktiven Standorten" eingesetzt zu werden, wird die Attraktivität des Lehrerberufs sicher nicht steigern. Aber auch der Staat wird es (wie immer natürlich zu spät) merken, dass der demographische Wandel auch einen Einfluss auf das zur Verfügung stehende qualifizierte Arbeitskräfteangebot hat. Die "freie" Wirtschaft ist da viel schneller in ihrer Wahrnehmung. Aber am Ende wird das Problem wie immer gelöst: Über Quereinsteiger usw.